

3. Oktober 20 Uhr



Markus Stockhausens genreübergreifendes Werk begeistert und inspiriert ZuhörerInnen nun schon seit mehreren Dekaden. Der in Köln geborene Verfechter eines möglichst intuitiven Ansatzes des Musizierens prägt wie kein anderer die musikalische Landschaft und arbeitet nicht nur mit Musikschaffenden, sondern auch mit KünstlerInnen aus unterschiedlichsten Bereichen, wie Licht oder Tanz. Für seine Arbeiten wurde er vielfach ausgezeichnet, unter anderem dem WDR-Jazzpreis, dem ECHO JAZZ und 2021 mit dem Deutschen Jazzpreis.

14. November 20 Uhr



Mario Grasberger ist 1970 in Altötting/Oberbayern geboren und dort aufgewachsen. Seit 1991 lebt und arbeitet er in Köln. Vom Koch zum freischaffenden Künstler. Er ist ein Künstler, der durch seine unkonventionellen Ansätze und die Vielfalt seiner Stile besticht. Indem er zwischen verschiedenen Techniken und Medien wechselt, schafft er Werke, die nicht nur visuell ansprechend sind, sondern auch eine tiefere emotionale Resonanz hervorrufen. Dieser Freigeist in seiner Kunst erlaubt es ihm, innere Empfindungen und Erfahrungen direkt in seine Arbeiten zu transformieren. An diesem Abend malt er vom Dunkel zum Licht in Verbundenheit mit Licht und Orgelklängen.

LICHTORGEL feat. X
St. Pankratius, Gütersloh



LICHTORGEL feat. Synthesizer

14. Februar 20 Uhr



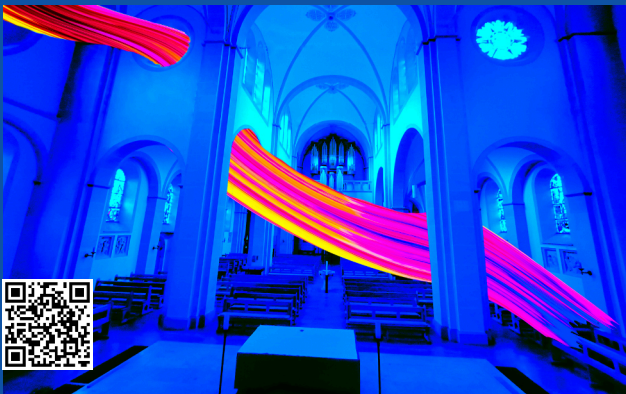
Donatus Haus, Orgel

Der Valentinstag wurde 469 als Gedenktag in der Kirche eingeführt. Der „Heilige der Herzen“ ist der Patron der Liebenden, Jugendlichen, Reisenden und Imker. Es gibt tatsächlich gregorianische Gesänge zum Valenstintag. Kombiniert mit Handy-Klingeltönen und Volksliedern ergründen



Nils Rabente, Synthesizer

wir den Klang dieses Tages. Durch die Kombi Orgel & Synthesizer ergeben sich spannende Klangwelten, die mit den Lichtprojektionen korrespondieren.



„Lichtorgel feat. X“ heißt das kulturelle Projekt mit dem Donatus Haus 2024 den Innovationspreis der Stadt Gütersloh gewann. Sein kreativer Ansatz bringt Musik, Licht, Projektionen und Improvisationen innovativ aber auch intuitiv in Verbindung und schafft ein außergewöhnliches und neuartiges Veranstaltungsformat. In jedem der 5 Konzerte tritt ein Gastmusiker improvisierend in Dialog mit Donatus Haus an der Orgel und dem Kirchenraum, dafür steht das „X“. Die Orgel der St. Pankratius Kirche wird mithilfe von LED-Strahlern zu einem Instrument, das Musik in rhythmische Lichtimpulse umsetzt, quasi eine Lichtorgel. Ein besonderes Highlight sind die Projektionen auf den Innenraum der Kirche, sie verwandeln ihn in ein immersives Erlebnis für die Besucher. Zudem wird vor der Kirche ein Bereich geschaffen, der zur Begegnung und zum Austausch bei Cocktails einlädt. (städt. Fachbereich Kultur)

LICHTORGEL feat. Shakuhachi & Violoncello

4. April 21 Uhr



Der Cellist & Shakuhachispieler Armin Lohbeck studierte Violoncello an der Hochschule für Musik in Detmold. Nach seinem Studium ging er für 6 Jahre nach Japan, wo er als Mitglied des Japan Philharmonic Symphony Orchestra tätig war. 1994 erhielt er seinen ersten Shakuhachi-Unterricht. Nach seiner Rückkehr nach Deutschland wurde er Schüler des Shakuhachimeisters Ikkei Hanada. Seine erste Solo-CD „Dreams“ erschien 2015 mit barocken und romantischen Werken, arrangiert für Shakuhachi & Orgel. Seit 2016 lebte

Themen

- *Salve Regina*
- *Caritas abundat in omnia*
- *M. Bruch*
- *Adagio nach keltischen Melodien*
- *W. L. Webber*
- *Benedictus*

er wieder in Japan, wo ihm von der Kinkoryu Chikumeisha-Schule das traditionelle Meisterzertifikat mit dem Künstlernamen Kyumei verliehen wurde. Nach insgesamt 13 Jahren in Japan lebt Armin Lohbeck wieder konzertierend in Deutschland und unterrichtet an der Musikschule Gütersloh.

LICHTORGEL feat. Voice

30. Mai 21 Uhr



Mario Tardivo, Gesang

Themen

- *Max Reger*
- *Ich sehe Dich in tausend Bildern*
- *J. Rheinberger*
- *Ave Maria*
- *F. Liszt • Ave Maria*

- *Gaudens Gaudebo*
- *Ave Maris stella*

Der Tenor Mario Tardivo erhielt bereits als Kind Klavier- und Orgelunterricht. Nach dem Abitur begann er an der Universität in Wien mit dem Studium der Kath. Theologie und Philosophie. Gleichzeitig studierte er an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien, in der Gesangsklasse von Prof. Dr. Gertraud Berka-Schmid und in der Orgelklasse von Prof. Dr. Rudolf Scholz. Seine Studien vollendete er an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover bei Prof. William Reimer. Erste Engagements führten ihn an das Theater Hildesheim, das Nationaltheater Mannheim und seit 2006 an das Aalto-Musiktheater Essen.